Gliederung:

Literaturverzeichnis 13

I. Einleitung 23

1. Die Verordnung des Rates über bestimmte Vorschriften im Zusammenhang mit der Einführung des Euro vom 17. Juni 1997 - Hintergrund der Ratsverordnung 23
2. Die Rechtsgrundlage der Verordnung 25
3. Die die Vertragskontinuität berührenden Regelungen: Artikel 3 und Artikel 2 der Verordnung 26
4. Darstellung der Problematik 27

II. Währungsrechtliche Ausgangssituation: Währungs*umstellung*, nicht Währungs*reform* 29

1. Der Übergang zur einheitlichen europäischen Währung nach dem sog. „Madrid-Szenarium" und der Verordnung des Rates vom 3. Mai 1998 über die Einführung des Euro 29
2. Wertneutrale Währungsumstellung und Prinzip des rekurrenten Anschlusses 31
3. Das Prinzip des Nominalismus und währungsrechtliche Kontinuität 34

III. Rechtslage nach der Europäischen Währungsumstellung in Deutschland, Frankreich und Großbritannien: Vertragskontinuität nach nationalem Schuldrecht 37

1. Rechtslage in Deutschland nach der Währungsumstellung: Vertragskontinuität nach deutschem Schuldrecht 37
   a) Ergänzende Vertragsauslegung 38
   b) Unmöglichkeit der Leistung 38
   c) Wegfall der Geschäftsgrundlage 40
      aa) Entwicklung des Instituts des Wegfalls der Geschäftsgrundlage - Gerichtliche Aufwertung von Geldforderungen 41

bb) Allgemeine Einschränkungen für eine Risikoverlagerung 43
cc) Anwendbarkeit des Instituts des Wegfalls der Geschäftsgrundlage bei Einführung des Euro 43
d) Zwischenergebnis 47
2. Rechtslage in Frankreich nach der Währungsumstellung 47
a) Vertragsauslegung 47
b) Nichterfüllung und „force majeure" 48
c) Die „théorie de l'imprévision" 49
d) Die Rechtsprechung des Kassationsgerichtshofs 49
e) Auswirkungen der Währungsumstellung 51
f) Zwischenergebnis 53
3. Rechtslage in Großbritannien nach der Währungsumstellung 53
a) Die „doctrine of frustration" 54
b) Auswirkungen der Währungsumstellung 57
c) Zwischenergebnis 58

IV. Behandlung einzelner Vertragstypen des Finanzsektors 59

1. Darlehensverträge 59
2. Zinssatzvereinbarungen 63
a) Freibleibende Zinssätze 63
b) Feste Zinssätze 65
c) Variable Zinssätze mit Bezugnahme auf Referenzzinssätze 67
aa) Der Diskontsatz der Deutschen Bundesbank 67
bb) FIBOR, LIBOR und PIBOR 69
3. Festverzinsliche Schuldverschreibungen 73
4. ECU-Anleihen 75
a) Begriff und wirtschaftliche Bedeutung 75
b) Auswirkungen der Währungsumstellung auf in ECU denominierte Verbindlichkeiten 77
c) Der Sonderfall: Auswirkungen bei privater Verwendung einer von der offiziellen Definition abweichenden ECU 83
5. Derivatgeschäfte 85
a) Zins- und Währungsswaps 85
b) Auswirkungen der Währungsumstellung während der Übergangsphase 87
c) Auswirkungen der Währungsumstellung nach Abschluß der Übergangsphase 90

aa) Unmöglichkeit der Leistung oder Zweckfortfall 90
bb Wegfall der Geschäftsgrundlage, „frustration“ und „théorie de l'imprévision“ 91
6. Zwischenergebnis 96

V. Bedeutung der Ratsverordnung Nr. 1103/97 vom 17. Juni 1997 99

1. Rechtsvergleichende Beurteilung der Rechtslage in Deutschland, Frankreich und Großbritannien nach der Währungsumstellung 99
2. Die Zielsetzung des Europäischen Verordnungsgebers 101
3. Erzielung von Rechtssicherheit bei lediglich deklaratorischer Wirkung ? 102
4. Überlegungen zu einer verbindlichen Kontinuitätsregelung 104
5. Die Bedeutung der Verordnung für die Umstellung des Währungskorbes ECU auf den Euro 106
6. Wirkung für Drittstaaten 108
7. Vor- und Nachteile von Kontinuitätsklauseln 110

VI. Zusammenfassung und Schlußbetrachtung 112

Anhang:

Verordnung (EG) Nr. 1103/97 des Rates vom 17. Juni 1997 über bestimmte Vorschriften im Zusammenhang mit der Einführung des Euro 115

Verordnung (EG) Nr. 974/98 des Rates vom 3. Mai 1998 über die Einführung des Euro 118

State of New York: An Act to amend the general obligations law, in relation to the continuity of contract and the single currency of the European Union 123

State of Illinois: Euro Conversion Act 126